

## Hausaufgaben – Ein leidiges Thema?

Das Thema „Hausaufgaben“ wird von Eltern, Kindern und den Lehrerinnen\* und Mitarbeiterinnen der Schule immer wieder kritisch beurteilt:

- Eltern und Kinder stellen fest, dass Aufgaben zu umfangreich, zu schwierig oder vielleicht zu leicht sind.
- Kinder, Eltern oder Hausaufgabenbetreuer stellen fest, dass die Hausaufgaben unvollständig oder nicht lesbar aufgeschrieben wurden.
- Alle Beteiligten stellen fest, dass notwendige Materialien fehlen.
- Lehrerinnen stellen fest, dass Schüler die Hausaufgaben nicht eigenständig machen.
- Lehrerinnen stellen fest, dass die Hausaufgaben teilweise massiv überschritten werden.
- Lehrerinnen stellen fest, dass Hausaufgaben und damit wichtige Vorbereitungs- oder Übungsaufgaben fehlen.
- Die Mitarbeiterinnen der Nachmittagsbetreuung stellen fest, dass die Kinder Aufgaben teilweise nicht selbständig erledigen können.

Um diesen Schwierigkeiten begegnen zu können und einen entspannten Umgang für alle Beteiligten zu erzielen, haben wir uns in der Lehrerkonferenz zusammengesetzt, um Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen zu besprechen.

### **Absprachen sind notwendig!**

Dazu soll dieser Leitfaden dienen. Wir wollen dazu beitragen, die Zufriedenheit beim Thema Hausaufgaben zu steigern und hoffen dabei auf die Unterstützung aller!

\* Die hier verwendeten weiblichen beinhalten auch die männlichen Formen.

## Hausaufgaben – Was soll damit erreicht werden?

Hausaufgaben haben das Ziel:

- das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden.
- den Unterricht vorzubereiten.
- zu lernen, sich Zeit sinnvoll einzuteilen.
- Aufgaben selbständig zu bearbeiten.
- gelernte Arbeitstechniken anzuwenden.

Hausaufgaben sind für uns Lehrerinnen sinnvoll, wenn:

- sie einen Sinn für die Kinder ergeben.
- sie sich auf den Unterricht beziehen.
- sie aktuell sind oder der Wiederholung dienen.
- sie im Unterricht ausreichend bearbeitet sind, sodass das Training falscher Lösungswege vermieden wird.

In der Regel erhalten die Kinder eine Rückmeldung über ihre Hausaufgaben.

## Hausaufgaben – Wie viel Zeit soll eingeplant werden?

In der Regel sollten in den **EIGA`s 30-60 Minuten** und in den **3./ 4. Klassen bis 60 Minuten** möglichst **ohne Unterbrechung** eingeplant werden, in denen die Kinder **konzentriert** an einem ruhigen Ort mit den dafür notwendigen Materialien arbeiten. Pausen können unruhigen Kindern helfen, die Konzentration aufrechtzuerhalten. Dies sollte jedoch vorab besprochen werden.

Die **Hausaufgaben werden** nach konzentrierter Arbeit **abgebrochen**, wenn die **Zeitvorgabe überschritten ist**. (Rückmeldung an Lehrer!) **In der Nachmittagsbetreuung der Schule gibt es feste Hausaufgabenzeiten, die eingehalten werden.**

## Hausaufgaben – Wie erleichtern wir den Kindern die Erledigung?

Einige **Rahmenbedingungen** erleichtern den täglichen Umgang mit Hausaufgaben:

- ein ruhiger, heller und aufgeräumter Arbeitsplatz,
- ein eigener Schreibtisch oder Arbeitsplatz,
- vollständiges Material (vollständige Federmappe, Hilfsmaterialien wie Rechengeld usw.),
- ein ruhiges, konzentriertes Arbeitsklima,
- ausreichend Zeit,
- ritualisierte (also immer gleiche) Abläufe,
- eine Ansprechpartnerin in der Nähe,
- eigenständige Organisation des Arbeitsplatzes,
- regelmäßiges Führen eines Hausaufgabenhefts,
- Absprachen zwischen Lehrerinnen, Hausaufgabenbetreuerinnen und Eltern.

## Hausaufgaben – Wie gehen wir an unserer Grundschule vor?

Als Schule mit offenem Ganztagsangebot haben wir Vereinbarungen getroffen, die uns ein **einheitliches Vorgehen** bei der Betreuung der Hausaufgaben ermöglicht.

Wichtig ist uns, dass die Kinder sowohl zu Hause als auch in der Nachmittagsbetreuung lernen, ihre Aufgaben **selbständig zu erledigen** und **Verantwortung** dafür zu übernehmen.

**Absprachen** sind aber auch mit Eltern notwendig, besonders, wenn Kinder **Schwierigkeiten mit der Erledigung** haben.

Deshalb ist es uns wichtig, dass wir in diesen Fällen **Rückmeldung über das Hausaufgabenheft** bekommen.

## Hausaufgaben - So gehen wir vor!

Wir erwarten **keine fehlerlosen Hausaufgaben**, denn **Fehler geben für uns wichtige Hinweise zur Lernentwicklung!**

- Eltern zeigen Interesse an den Hausaufgaben. **Hausaufgaben haben Vorrang** (auch bei häuslicher Zeit- und Freizeitplanung)!
- In der Regel bestehen die Hausaufgaben jeweils aus den beiden Teilbereichen Deutsch und Mathematik. Die jeweiligen **Pflichtaufgaben** sind von allen Kindern zu erledigen, die **Zusatzaufgaben** können **freiwillig** gemacht werden.
- Hausaufgabenbetreuerinnen in der Schule und auch Eltern **weisen auf Fehler und fehlende Sorgfalt hin**.
- Bei nicht eindeutigen Arbeitsaufträgen oder fehlenden Voraussetzungen für die Erledigung der Aufgaben erhalten Kinder eine **schriftliche Mitteilung** unter die Hausaufgabe oder in das Hausaufgabenheft. Die Kinder zeigen dies bei der nächsten Gelegenheit der Lehrerin.
- **Bei Verständnisschwierigkeiten** (auch nach Denkanstößen) **wird** die Erledigung der Hausaufgaben **abgebrochen**. Hausaufgabenbetreuerinnen oder Eltern schreiben einen Hinweis unter die Hausaufgabe.
- Zur Unterstützung werden den Kindern Rückmeldungen über sorgfältige Ausführung, Vollständigkeit, sinnvolle Zeitplanung, und fehlerfreie Bearbeitung gegeben.
- **Freitags werden in der Nachmittagsbetreuung keine Hausaufgaben gemacht**. Diese werden gegebenenfalls zu Hause erledigt.
- Vorleseaufgaben, Lernwortübungen, Lernen für Probearbeiten oder Aufgaben zum Auswendiglernen werden immer zu Hause erledigt.

\* Die hier verwendeten weiblichen beinhalten auch die männlichen Formen.

## Grundschule Wartmannsroth

Gerstenberg 8

97797 Wartmannsroth

09357-682

@: [sekretariat@gs-wartmannsroth.de](mailto:sekretariat@gs-wartmannsroth.de)

: [www.gs-wartmannsroth.de](http://www.gs-wartmannsroth.de)



Grundschule Wartmannsroth

## Hausaufgabenleitfaden

